

Presse-Hatz auf den Touareg

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 11. Februar 2007 um 11:02

Hallo,

das etwas in Richtung Klimaschutz getan werden muss, steht ausser Frage. Allerdings benutzen die Politiker und die Presse das Automobil (solche "unnützen, hochmotorisierten Geländewagen" wie der Touareg) gerne als Nebelkerzen in Sachen Umweltschutz. Der Verkehr hat einen ca. Anteil von 12% am Co²-Ausstoss. Die Massentierhaltung (Rind/Schweinehaltung) hat dagegen einen Anteil um die 20% (u.a. auch Methangas), die Kraftwerke einen von 35%. Sollen wir jetzt alle auf Fleisch verzichten ?

Ich bin glücklicher Vater von 3 Kindern. Welches Auto sollte ich denn fahren, wenn lediglich 120g CO² angepeilt werden, um meine Familie zu transportieren ? Die 3 vorgeschriebenen Kindersitze müssen ja auch passen.

Ich jedenfalls habe kein Problem, einen V6 TDI mit DPF zu fahren. Die jährliche Fahrleistung von ca. 12 Tkm im normalen Mix ist wohl auch i.O. Ohne mich rechtfertigen zu wollen, aber wir sind noch nie in den Urlaub geflogen und haben unser Eigenheim mit 3-Litertechnik (Wärmepumpe, Solarunterstützung, bessere Dämmung) gebaut:o . Das haben wir im übrigen bewusst aus Umweltgründen so geplant (amortisieren wird sich das wohl nicht).

Wünschenswert wäre eine differenzierte Berücksichtigung der einzelnen Fahrzeugklassen in Bezug auf die Co²-Grenzwerte. Ein Kleinstwagen kann natürlich ohne Probleme die 120g einhalten, für einen Familienkombi ist das unrealistisch.

Grüße
Michael